
HOGGI[®]



SUPRA 2.0 Serviceanleitung

de

SUPRA 2.0 - Service- und Wartungsanweisung

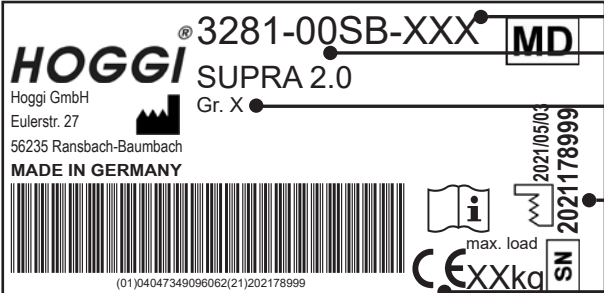
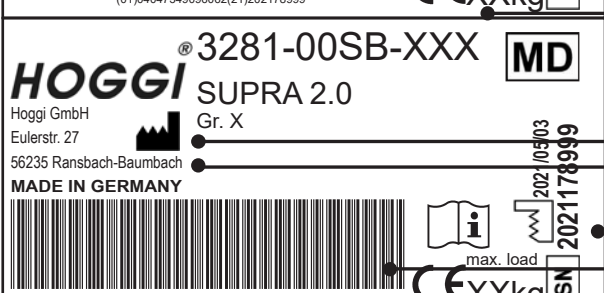
Inhalt	Seite
1 Modellidentifikation & Grundausrüstung	
1.1 Modellidentifikation über das Typenschild	4
1.2 Grundausrüstung	5
1.3 Umgebungsbedingungen	5
2 Übersicht SUPRA 2.0	6
3 Allgemeine Informationen	7
3.1 Vorwort	7
3.2 Verwendungszweck	8
3.3 Erklärung der Konformität	8
3.4 Gewährleistungsbedingungen	8
3.5 Kundenservice	8
3.6 Service und Reparaturen	9
3.7 Anweisungen zum Verpacken und Versand	9
4 Sicherheitshinweise	10
4.1 Bedeutung der Symbolik	10
4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	10
5 Benötigte Werkzeuge und Wartungsplan	11
5.1 Benötigte Werkzeuge	11
5.2 Wartungsplan	12-13
6 Sitzeinstellungen	14
6.1 Sitzhöhe & Sitzwinkel	14
6.2 Sitztiefe	14-15
6.3 Aktivgrad	15-19
6.4 Rückenhöhe	20
6.5 Rückenwinkelverstellung	21
6.6 Unterschenkellänge	22
6.7 Fußbrettwinkel und Tiefe	22
6.8 Armlehnenhöhe	23
6.9 Lenkgabeljustierung	24
7 Wartungsplan	25
7.1 Rahmen und Sitzeinheit	25
7.2 Rückenteil und Rasteinheit	25
7.3 Lagerplatte und Achsaufnahme	25
7.4 Achsrohr	26
7.5 Bremsanlage	27-28
7.6 Lenkgabelaufnahmen	28-29
7.7 Lenkräder	29
7.8 Antriebsräder	29
7.9 Greifreifen	29

7.10	Schiebebügel/Schiebegriffe/Zentralschiebegriff	30
7.12	Transportsicherung	31
7.13	Rückenverlängerung	31
7.14	Fußstützanlage	31-32
7.15	Kleiderschutz & Radabdeckungen	32-33
7.16	Therapietisch	33
7.17	Speichenschutz	33
7.18	Wadenband	33
7.19	Kippschutz & Ankipphilfe	34
7.15	Abduktionskeil	34
7.16	Sitzkissen/Rückenkissen	34
7.17	Kopfstütze	35
7.18	Rückenverkleidung & Kantenschutz	35
7.19	Gurt-Fixierungen	36
8	Nutzungsdauer	37
9	Technische Daten	37

1 Modellidentifikation

1.1 Modellidentifikation über das Typenschild

(Das **SUPRA 2.0** Typenschild ist auf dem Achsrohr angebracht)

	Farbcode
	Artikelnummer
	Größe / Variante
	Seriennummer
	CE Kennzeichnung
	Typenbezeichnung / Produktname
	Herstellungsdatum
	Max. Benutzergewicht / Max. Zuladung
	Hersteller
	Herstellungsort
	Herstellungsjahr
	UDI Code

1.2 Grundausrüstung

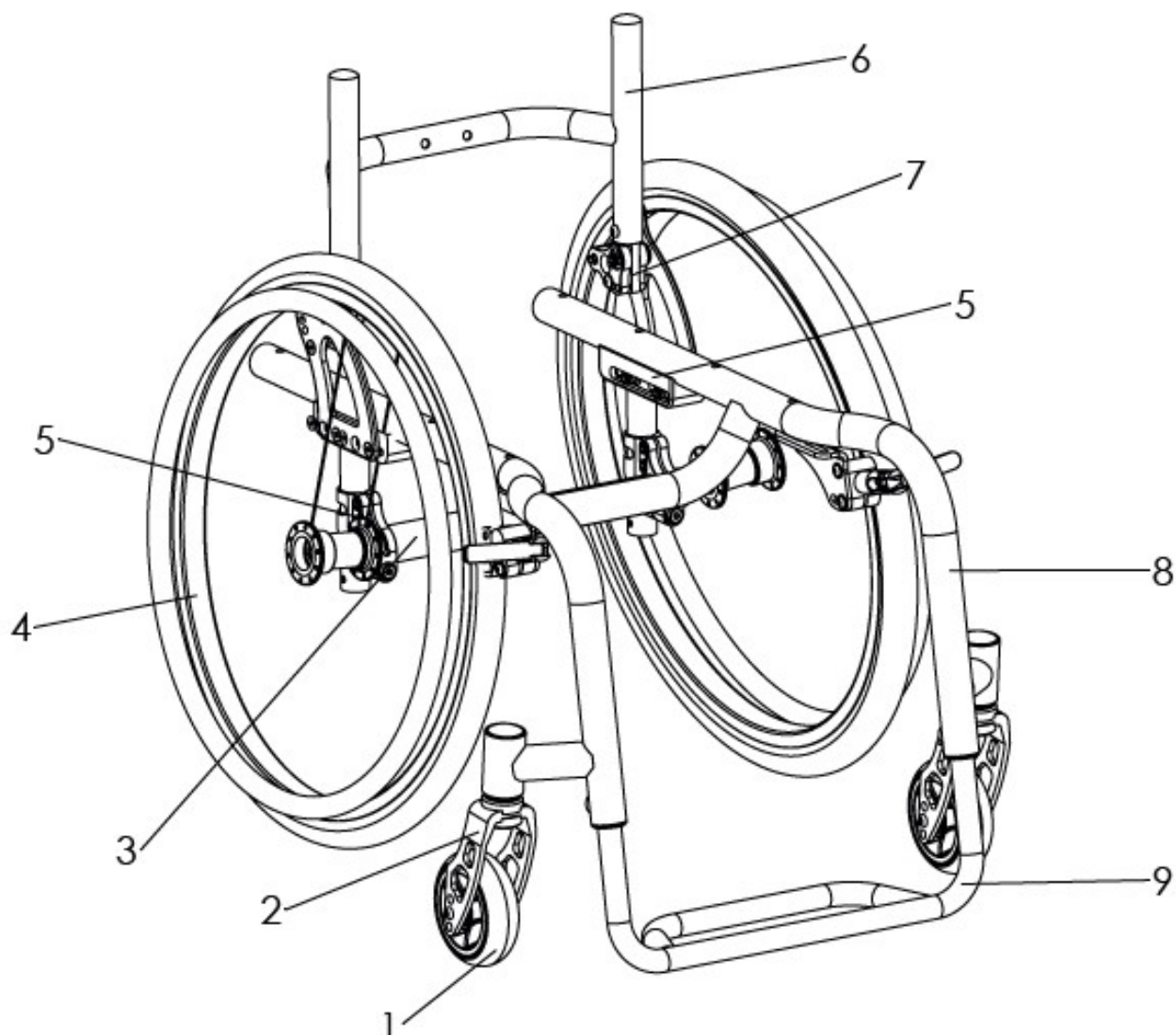
- Starrrahmen-Aktivrollstuhl in Aluminiumkonstruktion (pulverbeschichtet; mitwachsend in der Sitztiefe)
- 3 Größenvarianten:
 - Größe 1: SB 24-34cm in 2cm-Schritten, ST 23-35 cm
 - Größe 2: SB 28-38cm in 2cm-Schritten, ST 24-44 cm
 - Größe 3: SB 28-38cm in 2cm-Schritten, ST 29-49 cm
- Antriebsräder mit Hohlkammerfelgen und Leichtlaufbereifung (inkl. Greifreifen, abnehmbar über Quick Release Achse)
- Kleiderschutz Seitenteile gerade
- Radsturz wahlweise 3°, 6° oder 9°
- Rückenwinkel: 70° bis 105° einstellbar
- anpassbarer Rückenbespannung
- Sitzhöhen vorne: 38 cm bis 51 cm
- Sitzwinkel: 0° bis ca. 10°
- Umrüstbar auf andere Sitzbreiten
- Fußstütze: Standard
- Zuladung: 60 kg (SB 24-32), 80 kg (SB 34-38), 100 kg (SB 40-44)

1.3 Umgebungsbedingungen

Umgebungsfaktoren wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit können den Rollstuhl beschädigen. Der Hersteller empfiehlt, den **SUPRA 2.0** bei Umgebungstemperaturen zwischen -20°C und +40°C und einer Luftfeuchtigkeit von 5 bis 100% nicht kondensierend zu verwenden.

Achtung: Bei längerem Stehen in der Sonne können Teile des Rollstuhls heiß werden. Achten Sie darauf!

2 SUPRA 2.0 Übersicht



Pos	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
1		Vorderräder
2	1281-002x	Lenkgabel
3	3240-14SB	Achsrohr und Adaptergeäuse
4		Bereifung
5	3281-12SB	Hinterachsaufnahme
6		Rückenbasis
7	3281-340x	Montageteile für Rückenbasis
8	3248-xxxx	Rahmen SUPRA 2.0
9	32xx-4xxx	Fußstützaufnahmen

3 Allgemeine Informationen

3.1 Vorwort

Sie haben sich für den **SUPRA 2.0** Aktivrollstuhl für Kinder entschieden und bekommen hiermit ein hochwertiges Produkt aus unserem Haus. Damit Sie recht lange viel Freude mit diesem Produkt haben und es Ihnen hilft den Alltag zu erleichtern, überreichen wir Ihnen dieses Handbuch.

Es zeigt Ihnen die korrekte und einfache Bedienung und die erforderliche Pflege und Wartung. Um Beschädigungen aufgrund von Bedienungsfehlern zu vermeiden und eine optimale Nutzung zu ermöglichen, lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anleitungen bzw. Hinweise.

Ergeben sich darüber hinaus Fragen oder Probleme, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wir wünschen Ihnen eine problemlose Nutzung und hoffen, dass unser Produkt Ihrer Erwartung entspricht.

Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor. Vor der Erstbenutzung des Rollstuhls muss der Anwender und das Hilfspersonal die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben um den sicheren Umgang mit dem Rollstuhl zu gewährleisten.

Regelmäßige Wartung ist wichtig – sie erhöht die Sicherheit und verlängert die Lebenszeit des Produktes. Jedes Reha-Produkt sollte einmal im Jahr überprüft und gewartet werden. Es empfiehlt sich jedoch, Produkte mit hoher Nutzungsfrequenz, mit Anwendern im Wachstum oder Anwendern mit sich änderndem Krankheitsbild in einem Rhythmus von 6 Monaten zu überprüfen, neu einzustellen und ggf. zu warten.

Bei allen Service- und Wartungsarbeiten sind nur Originalersatzteile zu verwenden.

Die hier beschriebenen Service- und Wartungsarbeiten sollten ausschließlich von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden und nicht durch den Nutzer des Hilfsmittels.

Diese Service- und Wartungsanleitung bezieht sich auf die jeweiligen Ersatzteilkataloge und Bedienungsanleitungen der beschriebenen Produkte. Verwenden Sie bitte alle Unterlagen zusammen.

Verwenden Sie den Wartungsplan (Kapitel 5.2, Checkliste zum Abhaken) als Kopiervorlage. Bewahren Sie ausgefüllte Wartungspläne auf und übergeben Sie dem Kunden eine Kopie.

SUPRA 2.0	Bedienungsanleitung	1910-0049-DE
SUPRA 2.0	Ersatzteilkatalog	Digitale Form

3.2 Verwendungszweck

SUPRA 2.0 kann für den Innen- und Außenbereich eingesetzt werden. Er dient gehbehinderten und gehunfähigen Kindern und Jugendlichen zum individuellen Gebrauch bei Selbst- und Fremdbeförderung.

Die Rollstuhlversorgung kann medizinisch indiziert sein bei:

- Lähmungen (Paraplegie/Tetraplegie bzw. -parese)
- Gliedmaßenverlust (Dysmelie/Beinamputation)
- Infantile/Spastische Cerebralparese
- Spina Bifida
- Muskel- und Nervenerkrankungen
- Osteogenesis Imperfecta
- Poliomyelitis

SUPRA 2.0 ist generell für den Wiedereinsatz geeignet.

Für den Wiedereinsatz ist das betreffende Produkt zunächst gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen. Sämtliche verschlissene und beschädigte Teile sowie für den Anwender unpassende/ungeeignete Komponenten sind auszutauschen. Einige Komponenten können ggf. wieder eingesetzt werden wie z.B. Antriebsräder, Lenkräder oder Schiebebügel. Ein Serviceplan, Detailinformationen und Angaben zu den benötigten Werkzeugen sind der Serviceanleitung zu entnehmen.

3.3 Erklärung der Konformität

Die HOGGI GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass das **SUPRA 2.0** Aktivrollstuhlrollstuhl den grundlegenden Anforderungen gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates entspricht. Anwendbare harmonisierte Normen wurden angewendet. **SUPRA 2.0** erfüllt die Anforderungen nach ISO 7176-8, DIN EN ISO 12182 und DIN EN ISO 12183.

3.4 Gewährleistungsbedingungen

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht.

Sehen Sie dazu auch § 8 der AGBs unter: www.hoggi.de

3.5 Kundenservice

Technische Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Kundenservice.

Kontaktadressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte der letzten Seite.

3.6 Service und Reparaturen

Service und Reparaturen am **SUPRA 2.0** Aktivrollstuhl dürfen nur vom Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren zuständigen Fachhändler. Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Original Ersatzteile. Ersatzteile und Austauschereinheiten sind während der gesamten Lebensdauer des Produktes erhältlich, jedoch nur maximal 2 Jahre nach dem Verkauf des letzten Produktes dieser Serie.

Der Rollstuhl ist für den Erstbenutzer nach Kundenwunsch angefertigt. Deshalb steht kein Ersatzrollstuhl in der Erstkonfiguration zur Verfügung. Um eine korrekte Ersatzteillieferung zu gewährleisten wird die Serien-Nr. Ihres Rollstuhles benötigt.

Wir sind Ihnen gerne behilflich einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden.

Sie erreichen uns unter: info@hoggi.de

3.7 Anweisungen zum Verpacken und Versand

Sollte **SUPRA 2.0** zur Reparatur oder Austausch zum Hersteller zurück geschickt werden müssen, so ist das Produkt vorher gründlich zu reinigen/desinfizieren und in einen hygienisch unbedenklichen Zustand zu versetzen.

Die Verpackung erfolgt durch Einwickeln in eine saubere Folie, idealerweise mit Luftpolstern und die anschließende Verwendung eines ausreichend großen Kartons, sodass hierdurch keine Transportschäden entstehen können.

4 Sicherheitshinweise

4.1 Bedeutung der Symbolik



Vorsicht!
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren und auf mögliche technische Schäden.



Hinweis!
zur Gerätebedienung.



Hinweis!
für Service-Personal.



Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!

4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten Sie einige Punkte generell beachten:



Achtung!
Machen Sie sich mit den Funktionen des Produktes vertraut. Sollten Sie das Produkt nicht kennen, studieren Sie vor der Prüfung die Bedienungsanleitung. Sollte keine Bedienungsanleitung verfügbar sein, fordern Sie diese bei uns an. Sie können auch Unterlagen von unserer Homepage herunterladen unter: **www.hoggi.de**



Achtung!
Studieren Sie die Service- und Wartungsanweisungen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.



Vorsicht!
Verwenden Sie geeignetes Werkzeug (siehe Seite 4 ff.).



Vorsicht!
Tragen Sie geeignete Bekleidung sowie ggf. Handschuhe und Schutzbrille.



Vorsicht!
Sichern Sie das Produkt vor Umkippen oder Herunterfallen z.B. von der Werkbank.



Vorsicht!
Reinigen / desinfizieren Sie das Produkt vor Prüfungsbeginn. Beachten Sie ggf. in der Bedienungsanleitung enthaltene Pflegeanweisungen und produktspezifische Prüfanweisungen.



Hinweis!
Bei sehr vielen Verschraubungen werden Schrauben und Muttern mit Gewindesicherung verwendet. Sollten Sie solche Verschraubungen öffnen müssen, ersetzen Sie die jeweilige Mutter oder Schraube gegen eine mit neuer Gewindesicherung. Sollten neue Schrauben oder Muttern mit Gewindesicherung nicht verfügbar sein, verwenden Sie flüssige Gewindesicherungsmasse mit mittlerer Festigkeit (z.B. Loctite 241 oder Euro Lock A24.20).

5 Benötigte Werkzeuge und Wartungsplan

5.1 Benötigte Werkzeuge

Die nachfolgende Liste zeigt die für den Service notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel.



Umschaltknarre und Steckschlüsseleinsätze Gr. 8-24



Drehmomentschlüssel
Messbereiche 5-50 Nm



Schraubenschlüssel
Gr. 6 - 24



Sechskantschlüssel
Gr. 3 - 6



Schraubendreher
Klingbreite 2,5 3,5 und 5,5



Kreuzschraubendreher
Größe 2



Kunststoffhammer



Hammer ca. 300 g



Teppichmesser mit Sichel- und
Standardklinge



Seitenschneider



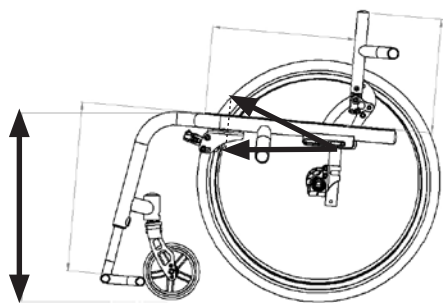
Flüssige Gewindesicherung
„mittelfest“



Nietzange für Niete bis 5 mm

Wartungsplan zur regelmäßigen Überprüfung		SUPRA 2.0 Aktiv-Rollstuhl		Kunde:	
Pos.	Bereich	Prüfung (Checkliste zum abhaken ☒)			
	Serien-Nummer:	1.) Funktion / Einstellung	2.) keine Beschädigung / Verformung	3.) Verschraubungen	
1. Grundprodukt					
1.1	Rahmen und Sitzeinheit	- Beschädigungen	☐	☐	☐
1.2	Rückenteil und Rasteinheit	- Rückenwinkel	☐	☐	☐
		- Rückenhöhe	☐		☐
1.3	Lagerplatte und Achsaufnahme	- Sitztiefe	☐	☐	☐
		- Aktivgrad	☐	☐	☐
1.4	Achsrohr	- Sitzhöhe	☐	☐	☐
		- Sitzwinkel	☐	☐	☐
		- Sturz	☐	☐	☐
1.5	Bremsanlage	- Bremsfunktion	☐	☐	☐
1.6	Lenkgabelaufnahmen	- Schwenken der Radgabeln	☐	☐	☐
1.7	Lenkräder	- Bereifung	☐	☐	☐
		- Luftdruck	☐		
		- Laufverhalten der Räder	☐		
1.8	Antriebsräder	- Bereifung	☐	☐	☐
		- Luftdruck	☐		
		- Laufverhalten der Räder	☐		
		- Quick-Release-Achse	☐	☐	
1.9	Greifreifen	- Anbauposition	☐	☐	☐
		- Überzug	☐	☐	
	Entsprechen die Einstellungen am Rollstuhl den Anforderungen des Benutzers?		☐		
Notizen:					

		1.) Funktion / Einstellung	2.) keine Beschädigung / Verformung	3.) Verschraubungen
2. Zubehör				
2.1	Schiebebügel / Schiebegriffe Zentralschiebegriff	- Höhenverstellung - Winkelverstellung Griffhalter - Abnehmen	☐ ☐ ☐	☐
2.2	Transportsicherung	- Halterung	☐	☐
2.3	Rückenverlängerung	- Höhenverstellung - Polster	☐ ☐	☐
2.4	Fußstützanlage & Fußbrett	- Unterschenkelänge - Wegklappen des Fußbretts - Winkelverstellung	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐
2.5	Kleiderschutz & Radabdeckungen	- Entnahme - Höhenverstellung - Polster	☐ ☐ ☐	☐
2.6	Therapietisch	- Klemmeinheit	☐	☐
2.7	Speichenschutz	- Speichenschutz	☐	☐
2.8	Wadenband	- Spannung und Halt	☐	
2.9	Kippschutz & Ankipphilfe	- Kippschutz - Wegschwenken - Winkelverstellung	☐ ☐ ☐	☐
2.10	Abduktionskeil	- Halterung - Schwenkmechanismus	☐ ☐	☐
2.11	Sitzkissen / Rückenkissen	- Polster	☐	
2.12	Kopfstütze	- Entnahme - Höhenverstellung - Winkelverstellung - Polster	☐ ☐ ☐ ☐	☐
2.13	Rückenverkleidung & Kantenschutz	- Polster - Klett	☐ ☐	
2.14	Gurt-Fixierungen: Beckengurt, Fußgelenkgurte, 4-Punkt Gurt	- Verschlüsse	☐	☐
Notizen:				
Die Wartung wurde durchgeführt von: am:				



6. Sitzeinstellungen

6.1 Sitzhöhe & Sitzwinkel

Sitzhöhe und Sitzwinkel werden bei SUPRA 2.0 über verschiedene Lenker, sowie Lenkgabelgrößen und durch Verschieben der Antriebsradachse gegenüber der Hinterradachsaufnahme, eingestellt.
 Sitzhöhe: 38 - 51 cm
 Sitzwinkel: 0° - 10°

Daraus ergeben sich folgende Einstellungsmöglichkeiten:

SUPRA 2.0 Sitzhöhen vorn																			
Rahmengröße	Sitzwinkel	Pos. Lenker Lenkgabel kurz 1281-1023									Pos. Lenker Lenkgabel lang 1281-1026								
		100			125			140			100			125			140		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3	2	3	4	2	3	4	2	3	4
1	0°	38	39	41	39	41	42	40	41	43	41	42	43	42	43	44	43	44	45
	4°	38	39	40	39	40	41	40	41	42	40	41	43	41	43	44	42	43	45
	7°	37	38	39	38	39	41	39	40	41	39	41	42	41	42	43	41	43	44
	10°	36	37	39	37	39	40	38	39	41	39	40	41	40	41	42	41	42	43
2	0°	40	41	43	41	43	44	42	43	45	43	44	45	44	45	46	45	46	47
	4°	40	41	42	41	42	43	42	43	44	42	43	45	43	45	46	44	45	47
	7°	39	40	41	40	41	43	41	42	43	41	43	44	43	44	45	43	45	46
	10°	38	39	41	39	41	42	40	41	43	41	42	43	42	43	44	43	44	45
3	0°	45	46	48	46	48	49	47	48	50	48	49	50	49	50	51	50	51	52
	4°	44	46	47	46	47	48	46	48	49	47	48	49	48	49	51	49	50	51
	7°	44	45	46	45	46	47	46	47	48	46	47	49	47	49	50	48	49	51
	10°	43	44	45	44	45	47	45	46	47	45	47	48	47	48	49	47	49	50

(Maße Vorderkante Sitzbespannung ± 0,5 cm)



Für das Verschieben der Hinterradachse müssen entsprechende Verschraubungen gelöst werden.
 Anschließend kann die Achse entlang der Achsaufnahmen verschoben werden.

Ist die gewünschte Position erreicht, die Verschraubung wieder fest anziehen.

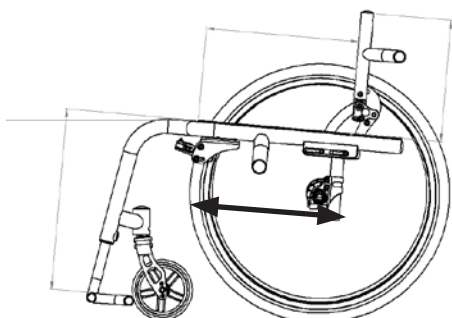
6.2 Sitztiefe

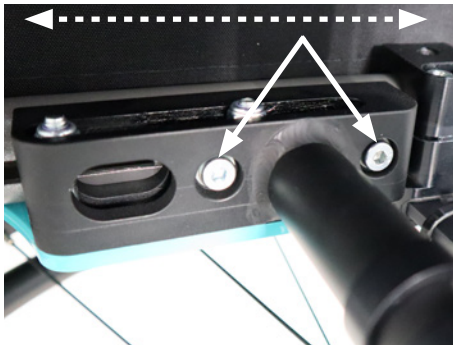
Die Sitztiefe wird bei SUPRA 2.0 durch das Verschieben des Hinterachsrahmens gegenüber dem Sitzrahmen realisiert.

Größe 1: 23 - 35 cm

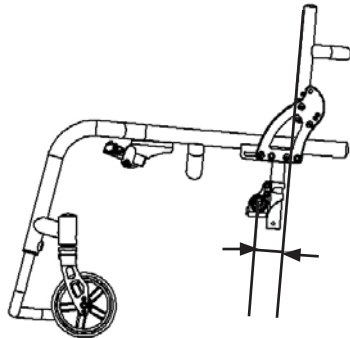
Größe 2: 24 - 44 cm

Größe 3: 29 - 49 cm





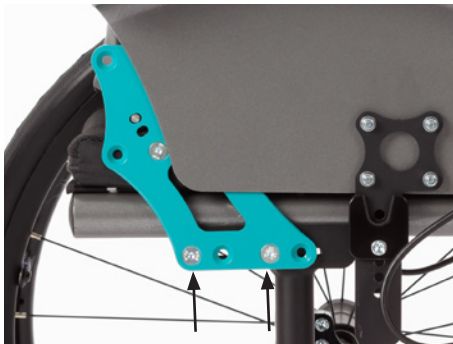
Nach Lösen der Verschraubung von Hinterachsrahmen und Klemmstrebe im Rahmenrohr, kann die gesamte Hinterachsaufnahme verschoben werden



6.3 Aktivgrad

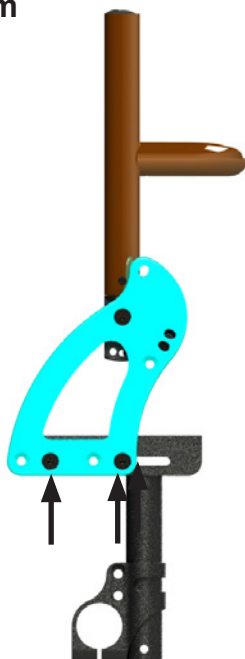
Der Aktivgrad beschreibt das Verhältnis der Position der Rückenlehne gegenüber der Antriebsradachse. Je weiter die Rückenlehne hinter die Antriebsradachse eingestellt wird, desto aktiver kann SUPRA 2.0 gefahren werden. Umgekehrt bedeutet eine Einstellung über, oder vor der Antriebsachse eine kippstabilere Fahrposition.

Vorsicht! Einstellungen mit einem hohen Aktivgrad verlangen einen geübten Fahrer und die Verwendung eines Kippschutzes!



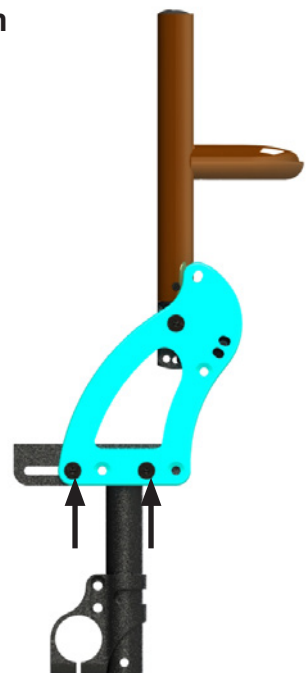
SUPRA 2.0 bietet einen Vertsellbereich von 0 - 10 cm. Für die Verstellung müssen die entsprechenden Schraubverbindungen der Rückenbasis zur Hinterachsaufnahme gelöst, in den Langlöchern verschoben oder umgesetzt werden.

0 - 3 cm



Aktivgradeinstellung 0 - 3 cm und 2 - 5 cm.

2 - 5 cm



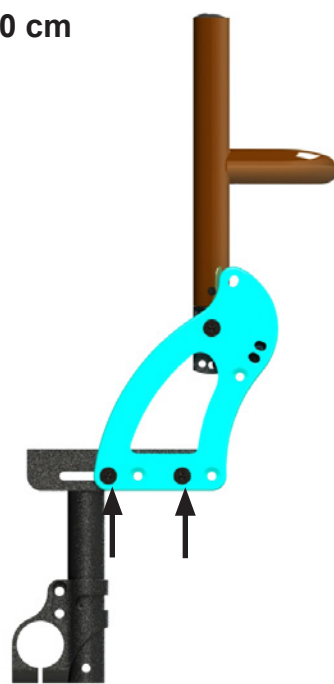
Ausrichtung des Hinterachsrahmens nach vorne

5 - 8 cm



Aktivgradeinstellung 5 - 8 cm
und 7- 10 cm.

7 - 10 cm

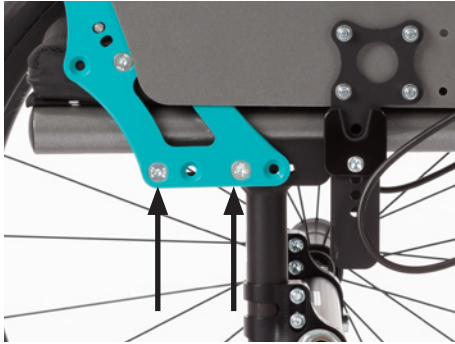


Ausrichtung des Hinterachs-
rahmens nach hinten

In Abhängigkeit Von Sitztiefe und Aktivgrad ergeben sich für die 3 Rahmengrößen:

SUPRA 2.0 Sitztiefenbereiche (Lenkrad-Ø 100 und Sitzwinkel 5° oder kleiner)														
Radgröße 20"					Radgröße 22"					Radgröße 24"				
AG	Rahmengröße				AG	Rahmengröße				AG	Rahmengröße			
	Gr.1		Gr.2			Gr.1		Gr.2	Gr.3		Gr.2		Gr.3	
0	23-29		24-34		0	25-29		25-34	29-39	0	28-34		29-39	
1	24-30		25-35		1	26-30		26-35	30-40	1	29-35		30-40	
2	25-31		26-36		2	27-31		27-36	31-41	2	30-36		31-41	
3	26-32		27-37		3	28-32		28-37	32-42	3	31-37		32-42	
4	27-33		28-38		4	29-33		29-38	33-43	4	32-38		33-43	
5	28-34		29-39		5	30-34		30-39	34-44	5	33-39		34-44	
6	29-35		30-40		6	31-35		31-40	35-45	6	34-40		35-45	
7	30-36		31-41		7	32-36		32-41	36-46	7	35-41		36-46	
8	31-37		32-42		8	33-37		33-42	37-47	8	36-42		37-47	
9	32-38		33-43		9	34-38		34-43	38-48	9	37-43		38-48	
10	33-39		34-44		10	35-39		35-44	39-49	10	38-44		39-49	

In Abhängigkeit von Lenkraddurchmesser größer Ø100mm und Sitzwinkel größer 5° können die minimalen Sitztiefen eventuell nicht erreicht werden.



Umbau Hinterachsrahmen

Erfolgt bei der Einstellung des Aktivgrades ein Wechsel von $\leq 5\text{cm}$ auf $\geq 5\text{cm}$, muss die Hinterachsaufnahme umgebaut und mit dem langen Ende nach Vorne ausgerichtet werden.

Im ersten Schritt werden dafür die beiden Schrauben zur Lagerplatte auf beiden Seiten entfernt, sodass im Anschluss die komplette Rückenbasis abgenommen werden kann.



Die Verschraubungen von Hinterachsaufnahme zum Oberzug des Rahmens muss nun auf beiden Seiten gelöst und entfernt werden



Verschraubungen von Achsaufnahme zum Hinterachsrahmen lösen



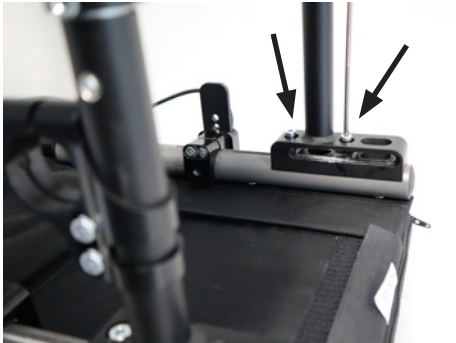
Ein Hinterachsrahmen kann nun aus der Klemme gezogen werden



Den Achsrahmen in neuer Ausrichtung wieder aufsetzen und die Achse um 180° rotieren



Schraubverbindung zur Achsaufnahme lösen und Schrauben komplett entfernen. Im Anschluss die Sturzadapter entfernen und die Achse aus der Aufnahme ziehen.



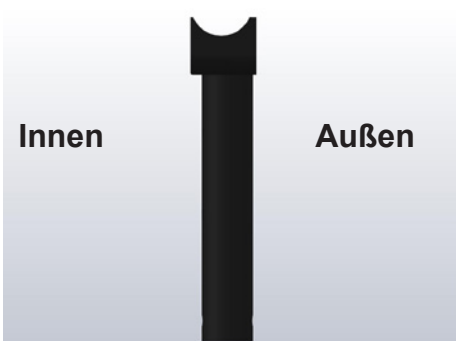
Auf der Gegenseite den Hinterachsrahmen ebenfalls in neuer Position ausrichten und verschrauben.



Die Klemme wieder mit der Ausrichtung nach Vorne auf den Hinterachsrahmen aufstecken



Die Achse einstecken und die Sturzadapter wieder fest verschrauben. Die genaue Ausrichtung Richtung Boden ist hierbei unbedingt mit einer Libelle/Wasserwaage zu überprüfen



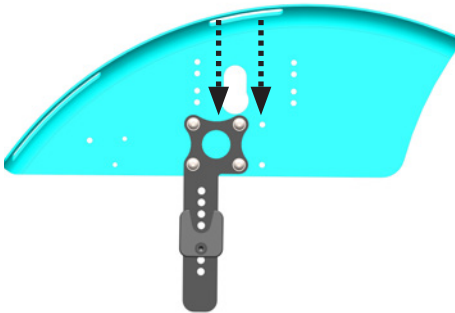
Wichtig, egal ob die Ausrichtung nach Vorn oder Hinten erfolgt, der Hinterachsrahmen muss immer wie abgebildet mit der schmalen Seite nach Außen angebracht sein!



Je nachdem wie Sitztiefe oder der Aktivgrad verändert wurden, ist eine Nachjustierung der Bremsen und/oder der Radabdeckungen notwendig.

Die Seitenteile können in 4 Positionen mit dem Arretierschwert verschraubt werden. Somit kann die Abdeckung immer mittig über dem Rad ausgerichtet werden.

Position 1 und 2



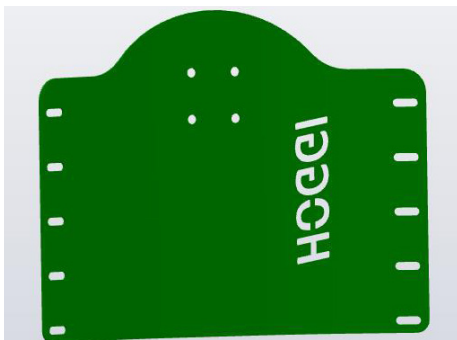
Position 3 und 4



6.4 Rückenhöhe

SUPRA 2.0 ist entweder mit einer anpassbaren Rückenbespannung oder mit einem Rückenblech ausgestattet.
Die Grundsätzlichen Rückenhöhen betragen 20/25/30/35 cm.

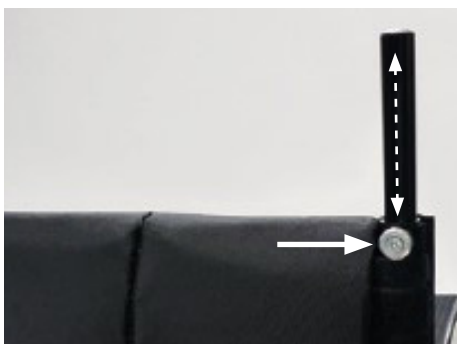
Anpassbare Rückenbespannung



Rückenblech



Die Befestigung erfolgt über Klemmschellen zum Rückenrahmen.
Durch Lösen der Verschraubungen kann das Rückenblech in der Höhe eingestellt werden.
Auch über Umsetzen der Schrauben in andere Langlöcher wird eine andere Rückenhöhe erreicht.

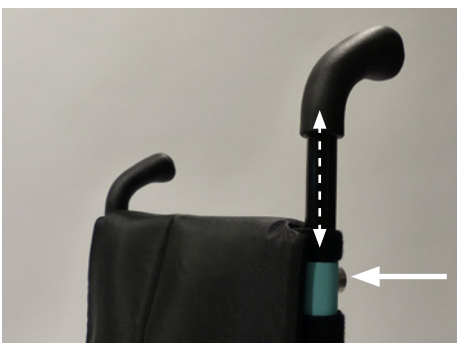


Um einen entsprechenden Verstellbereich zu erhalten, müssen Teleskoprohre für Rückenhöhenverstellung oder Einzelschiebegriffe zusätzlich ausgerüstet sein. Diese bieten 10 cm Länge (Rückenhöhe 20 cm nur 5 cm aus bautechnischen Gründen möglich).

Daraus ergibt sich folgender Verstellbereich:

- 20 bis 25 cm
- 25 bis 35 cm
- 30 bis 40 cm
- 35 bis 45 cm

Teleskoprohre



Einzelschiebegriffe

Höhenverstellung durch Lösen der Schraube am Rückenrahmen.



6.5 Rückenwinkelverstellung

Rücken fest

Der feste Rücken bietet einen Verstellbereich von 70° bis 115°. Durch die Platzierung der Schraube von Außen in einem der vorderen zwei Löcher in der Lagerplatte, kann der gewünschte Bereich voreingestellt werden.

Jedes Loch bietet einen Verstellbereich von ca 22,5°.

Mittleres Loch: ca. 70° - 92,5°

Vorderes Loch: ca. 92,5° - 115°



Über die 5 Lochpositionen der Rückenbasis und des Abstandhalters, kann die Feinjustierung innerhalb des 22,5° Verstellbereichs erfolgen, je nachdem wie die Schraube eingesetzt wird.

Je weiter vorne die Verschraubung erfolgt, desto kleiner wird der Rückenwinkel.

Gemessen wird immer Rückenrahmen gegenüber Sitzrahmen.

90° Rückenwinkel ergibt sich aus der Mitte/Mitte Position.



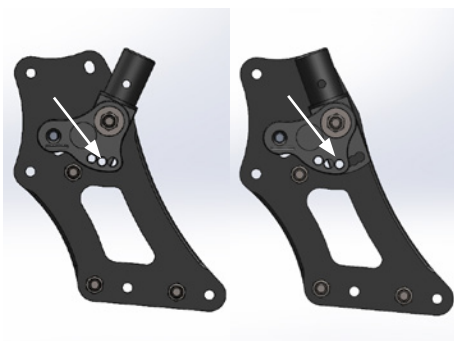
Rücken mit Entlastungsposition und abklappbar

Der Rückenwinkel kann grundsätzlich zwischen zwei Positionen variiert werden, der Fahrposition und der Entlastungsposition (15° Unterschied). Zusätzlich kann der Rücken für den Transport abgeklappt und fixiert werden.

Die Auslösung erfolgt über einen Rastbolzenzug auf der Rückseite.



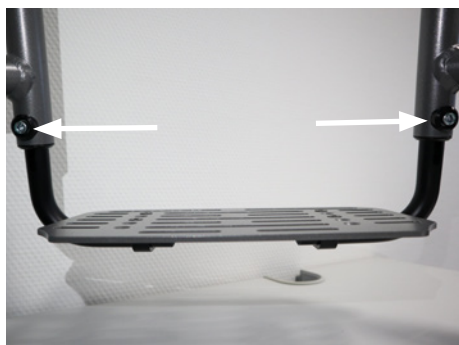
Rücken abgeklappt und fixiert.



Anders als beim starren Rücken, erfolgt hier die Verschraubung von Innen.

Der Verstellbereich beträgt ebenfalls 70° bis 115°, je nachdem in welcher Lochposition die Schraube eingesetzt wird.

Zusätzlich erreicht man mit der Entlastungsposition weitere 15°, also insgesamt 70° bis 130°.



6.6 Unterschenkelänge

Die Unterschenkelänge kann je nach Rahmengröße und Fußbankvariante zwischen 16 und 46 cm eingestellt werden.

Die Verstellung erfolgt über Lösen der Verschraubung am Rahmenrohr.

!Bei der Variante für kurze Unterschenkelängen kann es sein, dass die Rohre eingekürzt werden müssen, da sonst Kontakt zum Boden bestehen könnte!

Daraus ergeben sich folgende Kombinationsmöglichkeiten:

SUPRA 2.0 Abdu / SUPRA 2.0 Sitzhöhen und Unterschenkelängen pro Rahmengrößen								
Gr.	SH (bei 4° Sitzneigung)	Fußstützen						
		3284-47SB 3281-47SB	3284-41SB 3281-41SB	3284-46SB 3281-46SB	3284-48SB 3281-48SB	3284-43SB 3281-43SB	3284-45SB 3281-45SB	3284-40SB 3281-40SB
		Fußstütze Standard	Fußstützanlage mit Alu-Fußbrett durchgehend, winkelverstellbar	Fußstützanlage mit Alu-Fußbrett durchgehend, winkelverstellbar hoch kurz	Fußstützanlage mit ALU-Fußbrett durchgehend, winkelverstellbar hoch mittel	Fußstützanlage mit Alu-Fußbrett durchgehend, winkelverstellbar, hochklappbar	Einzelfußstützen, winkelverstellbar, hochklappbar	Fußstütze mit Fußbrett rückklappbar
SUPRA 2.0 Abdu Rahmen Gr. 1	38	28 - 34	28 - 34	16 - 23	20 - 26	28 - 34	28 - 34	28 - 35
	39	28 - 35	28 - 35	16 - 24	20 - 27	28 - 35	28 - 35	28 - 36
	40	28 - 36	28 - 36	16 - 25	20 - 28	28 - 36	28 - 36	28 - 37
	41	28 - 37	28 - 37	16 - 26	20 - 29	28 - 37	28 - 37	28 - 38
	42	28 - 38	28 - 38	16 - 27	20 - 30	28 - 38	28 - 38	28 - 39
	43	28 - 39	28 - 39	16 - 28	20 - 31	28 - 39	28 - 39	28 - 40
	44	28 - 40	28 - 40	16 - 29	20 - 32	28 - 40	28 - 40	28 - 41
	45	28 - 40	28 - 40	16 - 29	20 - 32	28 - 40	28 - 40	28 - 41
SUPRA 2.0 Abdu Rahmen Gr. 2	40	30 - 34	30 - 34	19 - 24	23 - 27	30 - 34	30 - 34	30 - 35
	41	30 - 35	30 - 35	19 - 25	23 - 28	30 - 35	30 - 35	30 - 36
	42	30 - 36	30 - 36	19 - 26	23 - 29	30 - 36	30 - 36	30 - 37
	43	30 - 37	30 - 37	19 - 27	23 - 30	30 - 37	30 - 37	30 - 38
	44	30 - 38	30 - 38	19 - 28	23 - 31	30 - 38	30 - 38	30 - 39
	45	30 - 39	30 - 39	19 - 29	23 - 32	30 - 39	30 - 39	30 - 40
	46	30 - 40	30 - 40	19 - 30	23 - 33	30 - 40	30 - 40	30 - 41
	47	30 - 41	30 - 41	19 - 31	23 - 34	30 - 41	30 - 41	30 - 42
SUPRA 2.0 Abdu Rahmen Gr. 3	44	34 - 40	34 - 40	23 - 28	27 - 32	34 - 40	34 - 40	34 - 41
	45	34 - 41	34 - 41	23 - 29	27 - 33	34 - 41	34 - 41	34 - 42
	46	34 - 42	34 - 42	23 - 30	27 - 34	34 - 42	34 - 42	34 - 43
	47	34 - 43	34 - 43	23 - 31	27 - 35	34 - 43	34 - 43	34 - 44
	48	34 - 44	34 - 44	23 - 32	27 - 36	34 - 44	34 - 44	34 - 45
	49	34 - 45	34 - 45	23 - 33	27 - 37	34 - 45	34 - 45	34 - 46
	50	34 - 46	34 - 46	23 - 34	27 - 38	34 - 46	34 - 46	34 - 47
	51	34 - 46	34 - 46	23 - 35	27 - 39	34 - 46	34 - 46	34 - 47



6.7 Fußbrettwinkel und Tiefe

Je nach Fußbrettvariante kann der Winkel durch Lösen der vorderen Verschraubung verstellt werden.

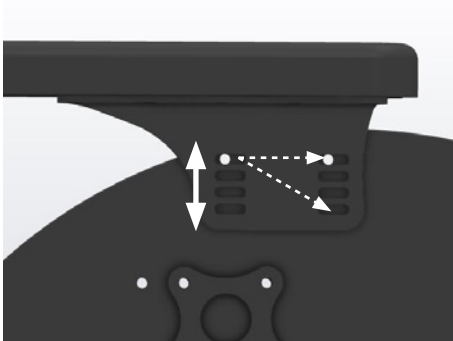
Die Tiefe kann durch Umsetzen des Fußbretts und durch das Nutzen der anderen Bohrungen realisiert werden.



6.8 Armlehnenhöhe

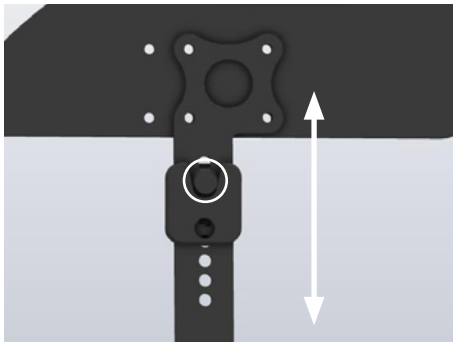
SUPRA 2.0 kann entweder mit Kleiderschutz und PU-Armauflagen, oder mit Radabdeckung mit Armlehnen ausgestattet sein. Diese sind grundsätzlich höhenverstellbar, sowie auch abnehmbar.

Kleiderschutz mit PU-Armauflagen



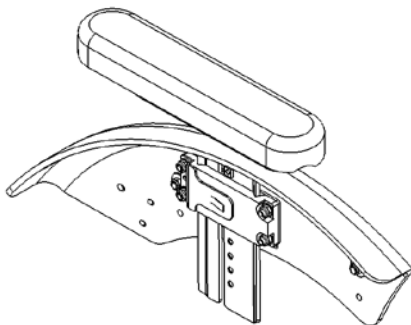
Die Höhenverstellung erfolgt durch Versetzen der Armauflage gegenüber dem Kleiderschutz. Daraus ergibt sich ein Verstellbereich von ca. 3 cm.

Über die Langlöcher kann auch eine Winkelverstellung erfolgen um einen steilen Sitzwinkel auszugleichen.



Eine weitere Verstellmöglichkeit bietet die Positionierung des Steckschwerts. Je nach Schraubposition ergibt sich hier ein Verstellbereich von 7 cm.

Insgesamt kann also die Höhe um 10 cm verstellt werden.



In der Kombination mit der Radabdeckung ergibt sich ebenfalls ein Verstellbereich von 10 cm.

Die Auslösung erfolgt durch die Betätigung des innenliegenden Druckknopfs.





6.9 Lenkgabeljustierung

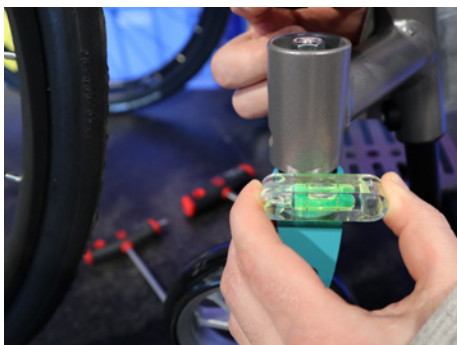
Je nachdem ob eine Veränderung der Sitzeinstellung vorgenommen wurde, muss entsprechend die Ausrichtung der Lenkgabel angepasst werden.

Hierfür muss zunächst sowohl die obenliegende Mutter, als auch die seitliche Madenschraube komplett gelöst werden.

Anschließend die obere Verschraubung wieder leicht anziehen und die Achse mit Hilfe einer Libelle ausrichten, indem man die Madenschraube mit einem Inbusschlüssel leicht im Uhrzeigersinn eindreht.



Ist die Achse nun gerade ausgerichtet, kann die obere Verschraubung mit 20 Nm fest angezogen werden.



Abschließend nochmals mit der Libelle überprüfen und final die Madenschraube wieder fest anziehen.



7. Wartungsplan

7.1 Rahmen und Sitzeinheit

Funktionsprüfung:

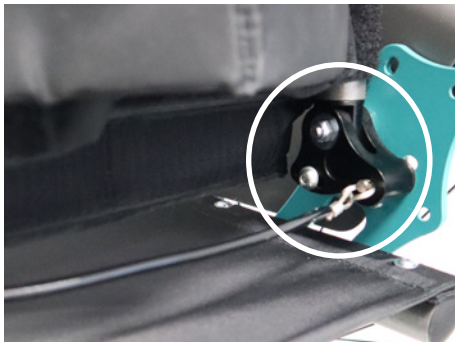
- Überprüfung auf generelle Beschädigung an Rahmen, Sitzbespannung oder Sitzblech
- Verschraubungen der Sitzbespannung oder des Sitzblechs



7.2 Rückenteil und Rasteinheit

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Klett, Blech, Teleskopierung, Überzüge)
- Rastbolzenzug bei abklappbarem Rücken intakt
- korrekter Rückenwinkel



Überprüfung der Verschraubungen:

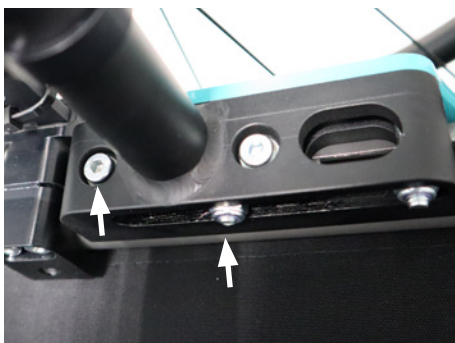
- Verschraubung der Rasteinheit
- Verschraubung der Rückenbasis
- Teleskopierung
- Klemmschellen bei Rückenblech



7.3 Lagerplatte und Achsaufnahme

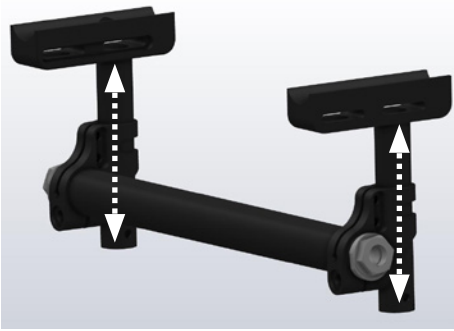
Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- korrekter Aktivgrad
- korrekte Sitztiefe



Überprüfung der Verschraubungen:

- Sitztiefenverstellung unter dem Achsrahmen
- Aktivgradverstellung, Schraubverbindung Achsrahmen und Lagerplatte



7.4 Achsrohr

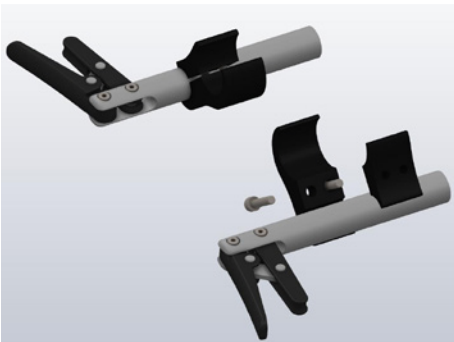
Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Gleiten der Achsaufnahme über Rahmenrohr
- Korrekter Sitzwinkel, bzw. Sitzhöhe
- Korrekte Ausrichtung des Sturzadapters



Überprüfung der Verschraubungen:

- Zwei Klemmschrauben an der Achsaufnahme
- Vordere Verschraubung zur Befestigung des Achsrohrs



7.5 Bremsanlage

HOGGI light Bremsen

Funktionsprüfung:

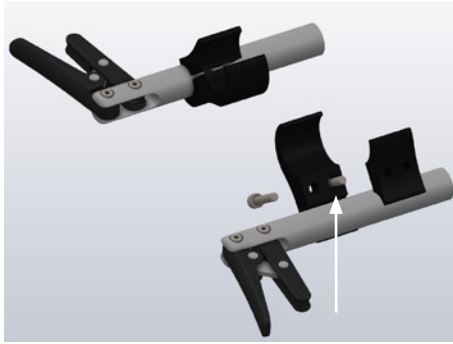
- Bremsschluss
- Fehlerfreie Bedienung
- sichtbare Beschädigungen



Bremse geöffnet



Bremse geschlossen



Überprüfung der Verschraubungen:

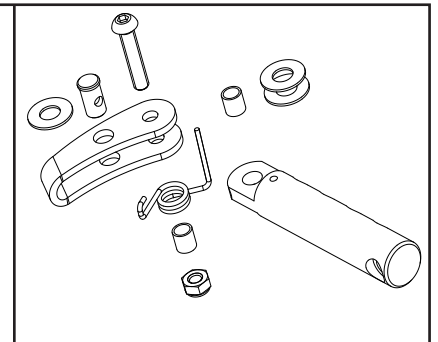
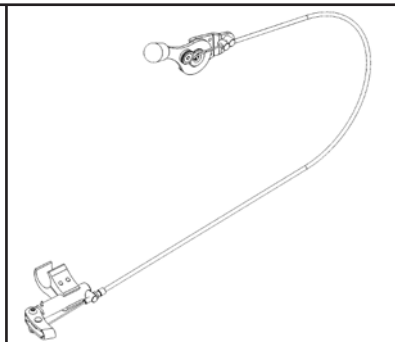
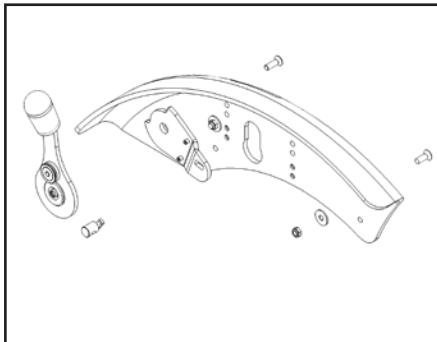
- Fixierung der Bremse am Bremshalter
- Befestigung des Bremshalters am Rahmen



Integrierte Bremsanlage

Bestehend aus:

- Radabdeckung mit integriertem Bremshebel
- Bremskabel
- Bremse

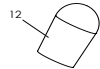


Funktionsprüfung:

- Bedienbarkeit des Bremshebels und reibungsloses Gleiten
- Guter Bremsschluss und Anpressdruck des Bremsbügels
- Korrekte Positionierung des Bremsbügels gegenüber dem Rad. 90° Winkel und 3-5 mm Radüberstand
- Überprüfung auf generelle Beschädigung im Bereich der Radabdeckung und des Griffgummis



- Guter Bremsschluss und Anpressdruck des Bremsbügels
- Korrekter Positionierung des Bremsbügels gegenüber dem Rad. 90°
- Überprüfung auf generelle Beschädigung im Bereich des Kabelverlaufs und der Bremseinheit



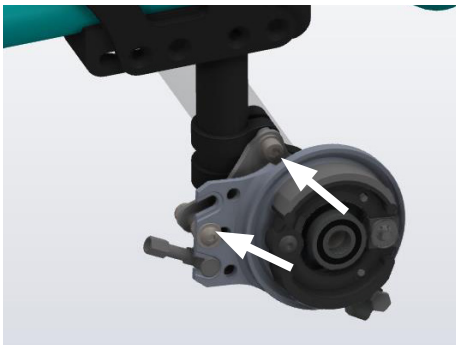
- Befestigung des Bremshebels in der Klemme am Rahmen

-



Funktionsprüfung:

- Aufbau des Bremsdrucks (Nachstellen an Stellschraube)
- Überprüfung des Bremshebels auf generelle Beschädigung (Feststellhebel, Risse)
- Überprüfung des Bowdenzugs (Knicke oder Risse)
- Überprüfung des Bremsankers und der Bremsbeläge (Verunreinigung, Abnutzung)

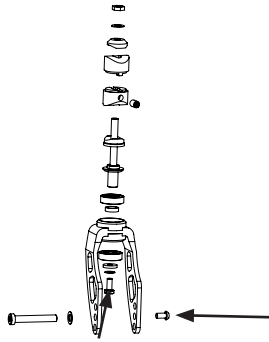


- Verbindung Bremsanker mit Adapter
- Verbindung Bremsankeradapter mit Achsaufnahme
- Bowdenzug korrekt eingehangen
- Verschraubung des Bremsgriffs an der Griffeinheit



Funktionsprüfung:

- Schwenken der Radgabel
- Reibungsloser Lauf oder Flattern -> Überprüfung der Ausrichtung
- Überprüfung auf generelle Beschädigung der Gabeln



Überprüfung der Verschraubungen:

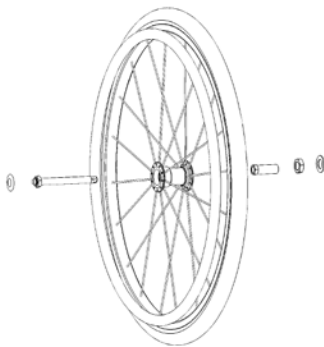
- Verschraubung der Radachse
- Verschraubung der Lenkgabelachse zum Rahmen



7.7 Lenkräder

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Lauflfläche bzw. des Profils (Risse, starke Abnutzung)
- Wölbung des Rads zu stark abgefahren (Lauflfläche max. bis 5mm zum Rand des Rads)
- Verunreinigungen im Bereich des Radlagers oder der Achse



7.8 Antriebsräder

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Lauflflächen und des Luftdrucks
- Überprüfung der Verspeichung
- Überprüfung des Laufverhaltens des Rads, Spiel, Mechanik der Achse
- Überprüfung der korrekten Ausrichtung des Sturzadapters und dessen Verschraubung



Einstellung der Quick-Release Achse:

- Die Achse sollte mit einem minimalem Spiel aufgesteckt sein. Ist deutlich zu viel Bewegung möglich, wird die vordere Mutter mit einem 19er Maulschlüssel im Uhrzeigersinn leicht geschlossen, während die Achse hinten mit einem 11er Maulschlüssel gesichert wird.
- Bei zu eng aufsitzendem Rad wird in umgekehrter Reihenfolge vorgegangen



7.9 Greifreifen

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Starke Verkratzung und scharfkantige Stellen

Überprüfung der Verschraubungen:

- Befestigung Greifreifen zur Felge, auch im korrekten Abstand



7.10 Schiebebügel-und Griffe, Zentralschiebegriff

Schiebebügel

Funktionsprüfung:

- Anbringen und Abnehmen
- Klemmung
- Höhenverstellung
- Höhenverstellung des Oberteils durch Rastergelenke
- Überprüfung auf generelle Beschädigung



Schiebegriffe

Funktionsprüfung:

- Anbringen und Abnehmen
- Klemmung
- Höhenverstellung
- Gerade Ausrichtung der Holme
- Überprüfung auf generelle Beschädigung



Zentralschiebegriff

Funktionsprüfung:

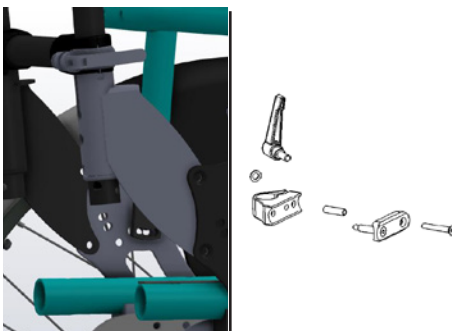
- Anbringen und Abnehmen
- Klemmung
- Höhenverstellung
- Überprüfung auf generelle Beschädigung



Höhenverstellbare Einzelschiebegriffe

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung



Überprüfung der Verschraubungen:

- Befestigung der Griffhalter an den Lagerplatten
- Befestigung des Querrohrs zur Stabilisation
- Befestigung des Klemmbocks an der Rückenbasis



7.11 Transportsicherung (ISO 7176-19)

Funktionsprüfung:

- Prüfung auf generelle Beschädigung (Deformationen, scharfe Kanten)

Überprüfung der Verschraubungen:

- Verbindung der vorderen und hinteren Sicherung zur Halterung



7.12 Rückenverlängerung

Funktionsprüfung:

- Prüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung und Klemmung

Überprüfung der Verschraubungen:

- Verbindung der Halterung zum Rückenblech

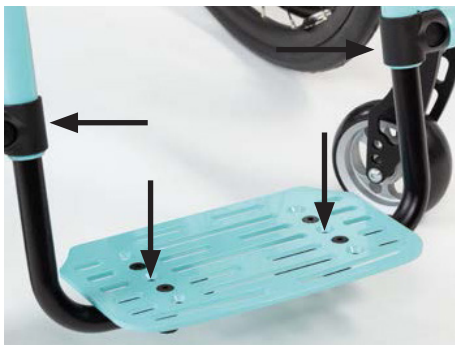


7.13 Fußstützanlage

Rohrbügel-Fußstütze

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung
- Verschraubung zum Rahmen



Fußstützanlage mit Alu-Fußbrett durchgehend

Funktionsprüfung:

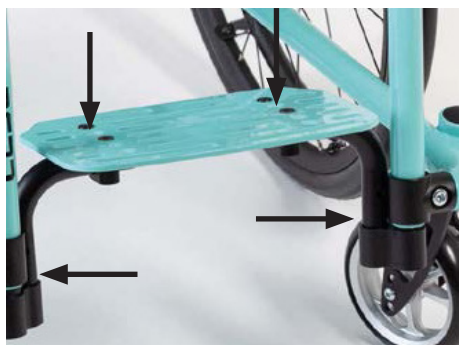
- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung
- Tiefenverstellung des Fußbretts
- Winkelverstellung des Fußbretts
- Verschraubung der Höhenverstellung und der Fußbretthalterung



Fußstütze rückklappbar

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung
- Tiefenverstellung des Fußbretts
- Klappmechanismus
- Verschraubung der Höhenverstellung und der Fußbretthalterung



Fußstützanlage für kurze USL

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung
- Tiefenverstellung des Fußbretts
- Winkelverstellung des Fußbretts
- Verschraubung der Höhenverstellung und der Fußbretthalterung



Fußstützanlage hochklappbar

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung
- Tiefenverstellung des Fußbretts
- Winkelverstellung des Fußbretts
- Hochklappen und Schwenken des Fußbretts
- Verschraubung der Höhenverstellung und der Fußbretthalterung



Einzelfußstützen

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung
- Tiefenverstellung der Fußbretter
- Winkelverstellung der Fußbretter
- Schwenken der Fußbretter
- Verschraubung der Höhenverstellung und der Fußbretthalterung

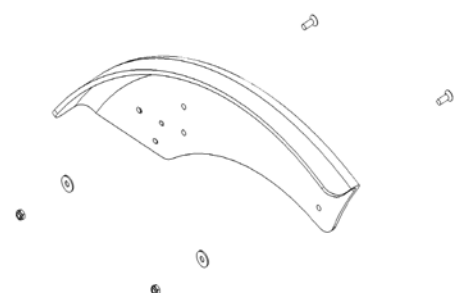


7.14 Kleiderschutz und Radabdeckungen

Kleiderschutz (optional auch als Variante mit Armlehnen)

Funktionsprüfung:

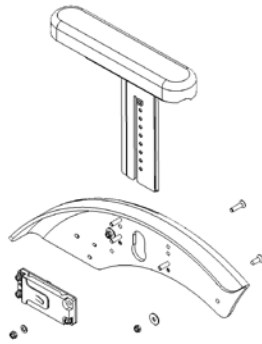
- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung und Entnahme
- Verschraubung der Arretierungsschraube und des Schwertes
- Verschraubung der Aufnahme zum Rahmen



Standard Radabdeckung

Funktionsprüfung:

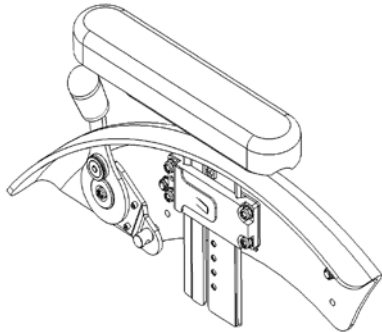
- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Verschraubung zur Basisplatte fest angezogen



Radabdeckung mit integrierten Armlehnen

Funktionsprüfung:

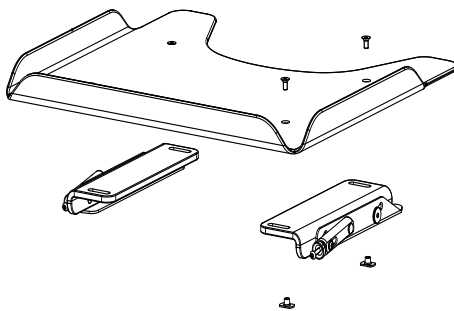
- Höhenverstellung und Rastung der Armlehne
- Beschädigung des Armlehnenpolsters
- Beschädigung des Auslöseknopfs
- Verschraubung zur Basisplatte fest angezogen
- Armlehnenhalter fest an Radabdeckung verschraubt



Radabdeckung mit integrierten Bremsen und Armlehnen

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung und Rastung der Armlehne
- Beschädigung des Armlehnenpolsters
- Beschädigung des Auslöseknopfs
- Überprüfung der Bremseinheit (siehe 6.4 Bremsanlage)
- Verschraubung zur Basisplatte fest angezogen
- Armlehnenhalter fest an Radabdeckung verschraubt



7.15 Therapietisch

Funktionsprüfung:

- Aufsteckbarkeit und Fixierung des Tisches auf den Armlehnen
- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Risse, scharfe Kanten o.ä.)

Überprüfung der Verschraubungen:

- Verbindung der Tischplatte zu den Klemmeinheiten



7.16 Speichenschutz

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Risse)
- Befestigungsclipse vollzählig oder defekt
- Speichenschutz passend für Rad (Trommelbremse oder Normal)



7.17 Wadenband

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Klettverbindung

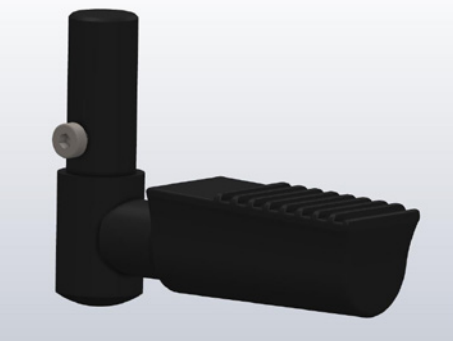


7.18 Kippschutz und Ankipphilfe

Kippschutz

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Richtige Positionierung (Über den Radradius hinaus, 2-3 cm über dem Boden)
- Überprüfung des Schwenkmechanismus
- Überprüfung der Längenverstellung



Ankipphilfe

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Guter Halt der Gummikappe



Überprüfung der Verschraubungen:

- Verschraubung der Kippschutz- oder Ankipphilfenaufnahme zum Hinterachsrahmen
- Verschraubung des Kippschutzes oder der Ankipphilfe zur Aufnahme
- Winkelverstellung



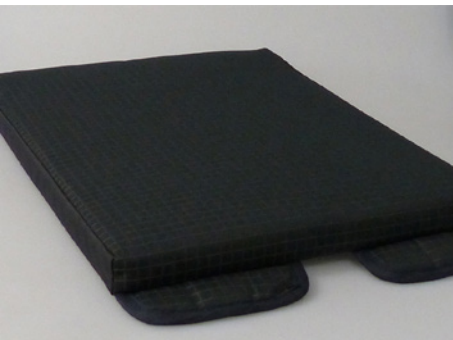
7.19 Abduktionskeil

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Schwenk- und Rastmechanismus
- Abnehmen

Überprüfung der Verschraubungen:

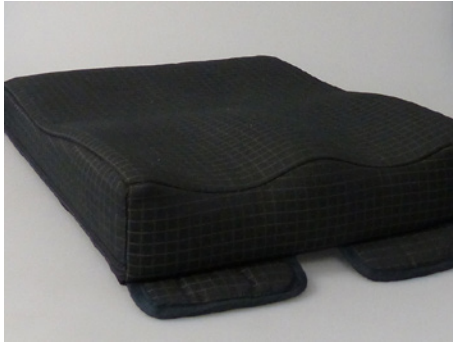
- Halterung Abduktionskeil zum Sitzblech



7.20 Sitz- und Rückenkissen

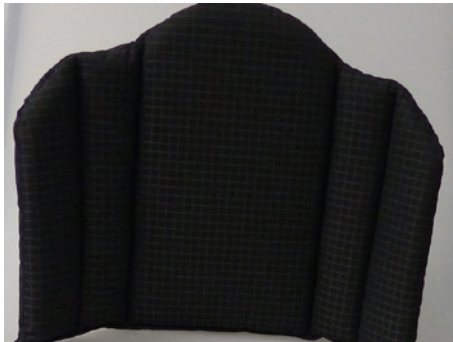
Sitzkissen Standard

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Klettbefestigung, Nähte, Löcher oder durchgescheurte Stellen)
- Überprüfung auf Verunreinigung



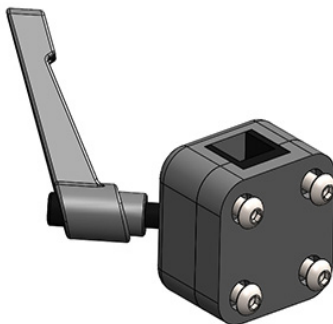
Sitzkissen konturiert

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Klettbefestigung, Nähte, Löcher oder durchgescheurte Stellen)
- Überprüfung auf Verunreinigung



Rückenkissen

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Klettbefestigung, Nähte, Löcher oder durchgescheurte Stellen)
- Überprüfung auf Verunreinigung



7.21 Kopfstütze

Kopfstützenhalter

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Klemmfähigkeit
- Überprüfung der Verschraubung zum Rückenblech



Kopfstütze mit Polster

Funktionsprüfung:

- Einstellmöglichkeiten
- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Abnutzung, Risse o.ä.)
- Klemmfähigkeit

Überprüfung der Verschraubungen:

- Befestigung Polster an der Stütze



7.22 Rückenverkleidung & Kantenschutz

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Klettgurte für Halt auf der Rückenbespannung



7.23 Gurtfixierungen

Beckengurt

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterung



4-Punkt-Beckengurt

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterungen



Fußgelenkgurte

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Verschlüsse
- Überprüfung der Verschraubung der Halterung zum Fußbrett

8. SUPRA 2.0 Nutzungsdauer:

Die erwartete Nutzungsdauer des **SUPRA 2.0** beträgt 5 Jahre, abhängig von der Nutzungsintensität, der Pflege sowie der Wartung. Wir empfehlen eine jährliche Inspektion durch den autorisierten Fachhändler. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Sanitätshaus oder dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

9. Technische Daten

	Rahmengröße 1	Rahmengröße 2	Rahmengröße 3
Sitzbreite SUPRA 2.0	240 - 340 mm	280 - 380 mm	280 - 440 mm
Sitzbreite SUPRA 2.0 Abdu	240 - 340 mm	280 - 380 mm	280 - 380 mm
Sitztiefe	190 - 340 mm	200 - 390 mm	250 - 440 mm
Rückenhöhe	200, 250, 300, 350 mm	200, 250, 300, 350 mm	200, 250, 300, 350 mm
Sitzhöhe* (vorne)	360 - 450 mm	380 - 470 mm	430 - 510 mm
Sitzwinkel	ca. 0° bis 10°	ca. 0° bis 10°	ca. 0° bis 10°
Rückenwinkel (Rücken fest)	70° - 115°	70° - 115°	70° - 115°
Rückenwinkel (Rücken mit Entlastungsposition)	70° - 130°	70° - 130°	70° - 130°
Unterschenkellänge	160 - 400 mm	190 - 410 mm	230 - 460 mm
Fußbrettwinkel	ca. +/- 10°	ca. +/- 10°	ca. +/- 10°
Lenkraddurchmesser	100, 125, 140 mm	100, 125, 140 mm	100, 125, 140 mm
Sturz	3°, 6°, 9°	3°, 6°, 9°	3°, 6°, 9°
Gewicht ***	9,3 kg	9,9 kg	10,5 kg
Gesamtlänge maximal / minimal	700 mm / 550 mm	780 mm / 610 mm	860 mm / 670 mm
Gesamtbreite maximal / minimal	620 mm / 460 mm	680 mm / 460 mm	700 mm / 470 mm
Höhe maximal / minimal	670 mm / 530 mm	710 / 540 mm	750 mm / 550 mm
Masse (des schwersten Teils)	6,1 kg	6,4 kg	6,8 kg
Statische Stabilität (nach vorne/hinten/zur Seite)	>10°	>10°	>10°
Benutzergewicht** / Maximale Zuladung anhand der SB, NICHT der Rahmengröße	SB 24 - 32 = 60 kg	SB 34 - 38 = 80 kg	SB 40 - 44 = 100 kg
Maximale Neigung (für Benutzung der Feststellbremsen)	10°	10°	10°
Kniewinkel	90°	90°	90°
Minimaler Wendebereich	1100 mm	1100 mm	1100 mm



ACHTUNG!

*Die Sitzhöhe ist abhängig von der Rahmengröße, dem Raddurchmesser und dem Radsturz.



ACHTUNG!

**Zubehöre und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladungskapazität für den Insassen.



ACHTUNG!

*** Gewicht bezieht sich auf einen **SUPRA 2.0** in Grundausstattung und in maximaler Sitzbreite.

HOGGI GmbH
Eulerstraße 27 • 56235 Ransbach-Baumbach • Deutschland
Telefon: (+49) 2623 / 92 499-0 • Telefax: (+49) 2623 / 92 499-99
E-mail: info@hoggi.de • www.hoggi.de